

Matthias RINGHOF: WEGERECHT UND BERGSPORT

Betretungsrechte der Allgemeinheit an Flächen im Bergland

Verlag Österreich, Wien 2015. Band 4 der Schriftenreihe zum Sportrecht an der Universität Innsbruck (SPRINT-Sport-Recht-International)

Bereits im Vorwort erfährt man, dass es sich um eine äußerst komplexe Materie handelt, denn schließlich hat jeder Gipfel, jede Fläche einen Besitzer. Weiters musste sich der Autor inhaltlich beschränken: „Um eine optimale Balance zwischen der Breite und der Tiefe der Darstellung zu erreichen, werden diese Vorschriften hinsichtlich ihrer Bedeutung für die klassischen Bergsportarten Wandern, Felsklettern und Schitourengehen sowie für die vergleichsweise noch junge, ein Fahrzeug erfordernde Sportart Mountainbiking erörtert“. Weiters werden die Sperrungen nach dem Forst- und Jagdrecht sowie die Grundlagen für eine Untersagung des Tourengehens auf Schipisten, was besonders in letzter Zeit zu vielen Diskussionen beigetragen hat, behandelt. Nach der Zusammenfassung der Ergebnisse folgt noch ein rechtspolitischer Vorschlag, der vor allem eine einheitliche bundesrechtliche Regelung anregt.